

# Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Berlin-Stuttgart.

Sitz in Berlin, Salzufer 2/5. — Leitung: Stuttgart-Untertürkheim.

## Verwaltung:

**Vorstand:** Dr.-Ing. Otto Hoppe (Stuttgart-Untertürkheim), Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Kissel (Stuttgart-Untertürkheim), Dipl.-Ing. Dr. Hans Nibel (Stuttgart), Carl Schippert (Stuttgart-Untertürkheim), W. von Hentig (Berlin), Jakob Werlin (München); Stellv.: A. Frhr. Gedult von Jungenfeld (B.-Baden).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dr. h. c. Emil Georg von Stauff (Berlin); Stellv.: Dir. Alfred Blinzig [D-D-Bank] (Berlin); Stellv.: Dr. Carl Jahr (Mannheim); sonst. Mitglieder: Werner Carp (Hahnerhof), Dr. G. von Doerenbach (Stuttgart), Hans Eltze (Zürich), Otto Fischer (Stuttgart), Herbert M. Gutmann [Dresdner Bank] (Berlin), Dir. Carl Harter [Commerz- u. Privatbank] (Berlin), Dir. Hermann Köhler [D-D-Bank] (Stuttgart), Dipl.-Ing. Richard Lang (Stuttgart), Dr. Felix Lohrmann (München), Dr. H. A. Marx (Berlin), Baurat Dr. Friedr. Nallinger (Mannheim), Gen.-Dir. Franz Popp [Bayer. Motorenwerke A.-G.] (München), Paul Rohde (Berlin), Max H. Schmid (Berlin), Otto Wolff [Otto Wolff] (Köln).

Der Vorst. u. A.-R. müssen deutsche Reichsangehörige sein.

## Entwicklung:

**Gegründet:** 28./11. 1890 in Cannstatt unter der Fa. Daimler-Motoren-Ges. in Berlin-Stuttgart. Infolge Fusion mit der Firma Benz & Cie., Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik Akt.-Ges. in Mannheim, wurde die Firma lt. G.-V.-B. v. 29./6. 1926 wie oben geändert. — **Entwicklung:** (Daimler) 1902 Ueberrn. als Ganzes der Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik Berlin in Berlin-Marienfelde u. der „Daimler-Mercedes Ges.“ in Wien. 1924 Interessengemeinschaft Daimler u. Benz. Die G.-V. v. 29./6. 1926 genehmigte den mit der Firma Benz & Cie., Rhein. Automobil- u. Motoren-Fabrik A.-G. in Mannheim abgeschlossenen Verschmelzungsvertrag, nach welchem das Vermögen dieser Ges. als Ganzes auf die Daimler Motoren Ges. gegen Gewähr. von Aktien im Umtauschverhältnis von 1:1 übertragen wurde; gleichzeitig wurde die Firma in Daimler-Benz A.-G. abgeändert. — (Benz) Gegr. 1883 unter der Fa. Benz & Co., Rhein. Gasmotorenfabrik, Mannheim; 1899 Gründung der Akt.-Ges.: Benz & Co., Rhein. Automobil- u. Motorenfabrik. 1907 Erwerb der Anteile der Firma: Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H. in Gaggenau; 1912 Angliederung der G. m. b. H. an die Benzwerke; 1926 Uebergang der Benzwerke an die Daimler-Benz A.-G. — 1930 Uebernahme der Autofirma Waldemar Dittmann in Weimar mit Niederl. in Erfurt, Coburg und Gera und Joh. Fr. Wessels & Co. in Bremen. Die Niederlassung in New York wurde aufgelöst. — 1931 Die Ges. vergab ihre Dieselmotoren-Lizenz für Frankreich und die französischen Kolonien an die Société des Diesel Rapides, Paris. Die inländische Verkaufsorganisation wurde erweitert durch Uebernahme von zwei inländischen Vertreterfirmen (Automobilhaus Karl Sprich in Freiburg i. B. und Anton Dildy G. m. b. H. Würzburg. — Lt. G.-V.-B. v. 16./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 50,36 Mill. RM auf 43,62 Mill. RM durch Einzieh. von 6,74 Mill. RM eigener St.-Akt.

## Zweck:

Herstell. u. Vertrieb von Motoren aller Art sowie von Fahrzeugen u. Masch. aller Art, die durch Motoren angetrieben werden, u. überhaupt von Masch., Werkzeugen, Geräten u. sonst. Artikeln, die zu dem Gebiet der Verbrennungsmotoren gehören. Der Ges. ist auch der Handel in allen Rohstoffen, Halb- u. Ganzfabrikaten gestattet, die mit dem Gegenstand ihres Geschäftsbetriebes zus.hängen. Sie ist ferner berechtigt, andere industrielle Erzeugnisse herzustellen, zu kaufen und zu verkaufen. Außerdem darf die Ges. andere Geschäfte jeglicher Art errichten u. von Dritten erwerben oder sich in beliebiger Form daran beteiligen sowie Zweigniederlass. im In- u. Auslande errichten.

## Besitztum:

Die Werke der Ges. befinden sich in Stuttgart-Untertürkheim, Mannheim, Gaggenau, Berlin-Marienfelde u. Sindelfingen.

Das Werk **Untertürkheim** befaßt sich mit der Fabrikation von Personen-Kraftfahrzeugen (Marke Mercedes-Benz), Krankenwagen, Spezialwagen u. Flugmotoren. Es besitzt als vorbereitende Werkstätten: Modellschreinerei, Aluminium- u. Gelbgießerei, Gesenkmacherei, Schmiede, Presserei, Werkzeugmacherei; als bearbeitende Werkstätten: Dreherei, Automaten-Abteilung, Fräserei, Flaschnerei u. Kupferschmiede, Motoren- u. Wagenschlosserei, Wagenmontierung, Lackiererei, Sattlerei, Wagnerei u. Reparaturwerkstätte.

In dem Werk **Mannheim** werden neben der Personenwagen-Montage noch Traktoren, Motorpflüge u. Rohölmotoren hergestellt.

Das Werk **Gaggenau** betreibt die Herstellung von leichten und schweren Lastwagen mit Benzin- u. Dieselmotorantrieb, Omnibussen, Spezialwagen, Feuerwehrfahrzeugen u. Krankenwagen. Dem Betriebe dienen Gesenkmacherei, Schmiede, Dreherei, Automaten-Abteilung, Fräserei, Flaschnerei, Kupferschmiede, Tischlerei, Motoren- u. Wagenschlosserei, Montagehalle, Motoren-Proberstation, Eisen-Gießerei, Modellschreinerei u. Reparaturwerkstätte.

In dem Werk **Sindelfingen** werden Karosserien für Personenwagen u. andere Kraftfahrzeuge hergestellt. Es umfaßt Holzlagerhallen mit Schiebepflanze, Holztrocknungsanlage, Dämpfungsanlage mit Biegeinrichtung, Maschinenaal mit Holzbearbeitungsmaschinen, Wagnerei, Schreinerei, Flaschnerei, Lackiererei, Sattlerei, Fertigungmontage.

Das Werk **Berlin-Marienfelde** dient zur Zeit der Herstell. von Motoren, der Montage u. der Vornahme von Reparaturen.

Der **Grundbesitz** der Gesellschaft umfaßt in Untertürkheim 29 ha 69 a (bebaut 13 ha 1 a), in Berlin-Marienfelde 28 ha 61 a (bebaut 5 ha 41 a), in Sindelfingen 67 ha 24 a (bebaut 6 ha 88 a), in Mannheim 34 ha 26 a (bebaut 10 ha 63 a), in Gaggenau 17 ha 63 a (bebaut 6 ha 88 a). Der gesamte Fabrikgrundstücksbesitz umfaßt 177 ha 43 a, davon bebaut 42 ha 81 a. Weitere 25 ha 20 a (bebaut 7 ha 90 a) entfallen auf Häuserbesitz in Baden-Oos, Rheinstr. 104; Berlin, Jagowstr. 32–34, am Salzufer 2–3 u. Gutenbergstraße 9–11 (Reparaturwerkstätten und Garage); Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 22; Dresden, Christianstraße 39, Arnoldstr. 15 und Blumenstr. 56, Düsseldorf, Schloßstr. 47; Frankfurt a. M., Frankfurter Allee 139/149, Hanauer Landstraße 106/108; Hamburg-Wandsbek, Adolf-Hitler-Damm 115/119; Köln, Luxemburger Straße 280; Köln-Ehrenfeld, Jaegerstraße 168; Königsberg i. Pr.-Rosenau, Aweider Allee 131, Steindamm 52/53, Pobetherweg 2, 4, 6 und Samlandweg 43; Leipzig; Magdeburg, Ackerstraße 3d; Mannheim, Tattersall; München-Gräfelfing, Bahnhofstr. Nr. 9; Nürnberg, Fürther Str. 235; Gleiwitz, Tosterstr.; Ravensburg, Ziegelstr. 6; Stuttgart; Weimar, Erfurter Str. 94, Moltkestr. u. Jenaer Str.; Budapest u. Wien.

## Verkaufsstellen u. Reparaturwerkstätten:

In Aachen, Baden-Baden, Berlin, Bremen, Breslau, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. Main, Freiburg, Gleiwitz O.-S., Halle, Hamburg, Hannover, Koblenz, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Rostock, Stuttgart, Weimar, Würzburg, Augsburg, Braunschweig, Cottbus, Darmstadt, Duisburg, Erfurt, Gera, Halberstadt, Kiel, Ravensburg, Regensburg, Ulm an der Donau, Wuppertal-Elberfeld, Zwickau.

Sodann bestehen im Ausland folgende (unter Beteiligungen verbuchte) selbständige Verkaufsgesellschaften mit angeschlossenen Reparaturwerkstätten: Mercedes-Benz Automobil-Maatschappij in Amsterdam, Mercedes-Benz Automobil-Aktiengesellschaft in Buda-